

Erfahrungsbericht Erasmus in Bologna, Italien

Stadt Bologna



Bologna ist als älteste Universitätsstadt Europas atemberaubend. Hier zu studieren ist wahrlich ein Privileg. Gerade als Medizinstudent wandelt man auf berühmten Spuren. Das anatomische Theater zählt zu den Highlights.

Die Bogengänge der Stadt zählen zu den UNESCO Weltkulturerben. Das Stadtbild ist harmonisch und in warmen Tönen. Die Stadt ist bekannt für die köstliche Lasagne, Tortellini, Tagliatelle ... alleine kulinarisch lohnt sich ein Aufenthalt bereits ;)

Medizin Studium

Die Vorlesungen werden auf Italienisch abgehalten, mit einem wie gewünschten B2 Sprachniveau kann man den Vorlesungen aber gut folgen. Die Prüfungen finden am Ende der Semester alle mündlich statt. Anders als bei uns in Deutschland stehen dort pro Fach mehrere Prüfungstermine zur Verfügung, was das Vorbereiten entspannt, da man sich individuell eintragen darf im Zeitfenster von mehreren Wochen.

Die Praktika sind jeweils zweiwöchig vormittags und ähneln unseren Famulaturen. Es gibt keine Seminare oder Unterricht am Krankenbett in Kleingruppen, stattdessen wird man Ärzten zugewiesen und läuft mit.

Die Vorlesungen liegen nachmittags. Wahlfächer ebenso.

Ich würde pro Semester 2-3 Prüfungsfächer empfehlen, 2-3 Praktika und ein Wahlfach. Damit solltet ihr sicher die angeforderten ECTS Punkte erreichen.

Sprachkurs

Ich habe einen italienischen Sprachkurs belegt, welcher sehr zeitintensiv, aber hilfreich war. Kann ich empfehlen :) – wird über die Homepage angeboten. Einstufungstests werden vor Semesterstart verpflichtend angeboten, daraufhin darf man sich passend zum Sprachniveau einschreiben.

Wohnungssituation

Am besten findet man WG Zimmer über facebook. Die Studentenwohnheime und Links der italienischen Unihomepage existieren, sind aber an Anfragen überlaufen aufgrund der Beliebtheit der Stadt, insbesondere auch für italienische Studierende selbst. Angebote für ein Bett im Doppelzimmer sind leichter zu finden und preisgünstiger, für Einzelzimmer muss man sicherlich 500 Euro + einkalkulieren.

Die meisten medizinischen Unikurse finden am Klinikum Sant'Orsola statt, daher ist es günstig, sich in der Nähe zu orientieren. Nur wenige Praktika finden in den anderen Krankenhäusern statt (Rizzoli Ospedale für Orthopädie oder im Ospedale Maggiore). Die Via Zamboni ist die Hauptstraße für Universitätsgebäude und studentische Kneipen.

Erasmusveranstaltungen / ESN

Wer auf das internationale Leben Lust hat, kann an fast jedem Abend der Woche an Veranstaltungen teilnehmen, sei es Aperol Spritz Abende, Volleyballspiele oder Treffen in Parks. Um günstig Touren mitzumachen, z.B. zu den Cinque Terre, empfiehlt es sich schnell zu sein um noch einen Platz im Bus zu ergattern.

Trips / Ziele

Bologna ist ein Traum als Ausgangspunkt. Per Zug ist Florenz in 40 Minuten erreichbar, Verona oder Venedig in 90 Minuten. Rom kann per Schnellzug in 2, Neapel in 3 Stunden erreicht werden. Des Weiteren kann man auch gut Inlandsflüge nach Sizilien, Süditalien oder Sardinien unternehmen.

Dauer

Ich hatte mich glücklicherweise gleich für zwei Semester entschieden und kann nur dazu raten. Ein Jahr in Italien macht einfach nur glücklich! :) Und man hat keinen „Stress“ alle Highlights in nur wenige Monate zu quetschen, sondern kann das Leben schön entspannt genießen ohne das Gefühl, sich etwas entgehen zu lassen. Um Freundschaften zu vertiefen ist es natürlich auch optimal.

Fazit

Ich bin unglaublich glücklich, begeistert und dankbar, diese Erasmus Erfahrung gemacht haben zu dürfen. Ich konnte in das italienische (Studien-)Leben eintauchen, Freundschaften knüpfen und das Land intensiv kennenlernen. Das Studieren gepaart mit Reisen macht Spaß und eröffnet Horizonte.

In das italienische Gesundheitssystem zu blicken ist spannend und inspirierend. Das Studienniveau in der Medizin Italiens ist würde ich sagen auf einem vergleichbaren Stand.

Traut euch! Es wird sich lohnen! Das Auslandsjahr in Bologna war wunderbar!

DANKE ERASMUS! :)